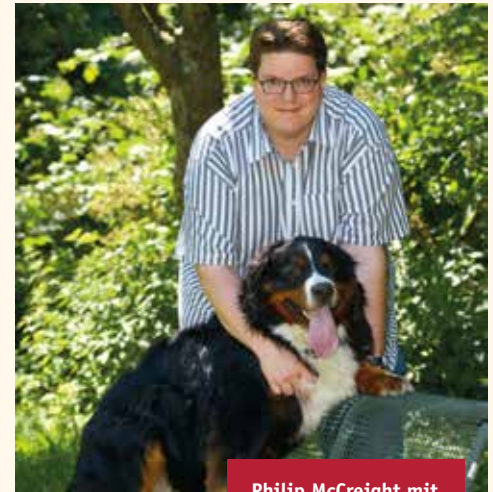




Fotos: Barbara Pfingsten



Philip McCreight mit Familienhund Ben

Schutzengel gesucht und gefunden

An einem kalten Tag mitten im Winter entwischte die junge Irish-Setter-Hündin Seana ihrer Familie bei einem gemeinsamen Spaziergang. Seana war mit den beiden anderen Hündinnen der Familie Pfingsten ein Stückchen vorausgelaufen. Hinter einer Kurve tauchten die beiden anderen Tiere gleich wieder auf. Doch Seana war plötzlich spurlos verschwunden.

„Mein Mann begann sofort mit der Suche, schaute in allen Richtungen, lief hin und her, doch er fand nicht die geringste Spur von Seana“, erzählt Barbara Pfingsten, die umgehend TASSO über den Verlust ihres Rudel-Nesthäkchens informierte. In der gleichen Zeit war ein Spaziergänger in der Gegend unterwegs, als ein einsamer Hund seinen Weg kreuzte. Der Hund erschien ihm hungrig und so nahm er ihn mit zu sich nach Hause und versorgte ihn erst einmal. Seinen tierischen Fund wollte er bei der Gemeinde melden, doch dort war niemand mehr zu erreichen. „Wir haben den ganzen Nachmittag, den ganzen Abend und die halbe Nacht nach Seana gesucht“, beschreibt Barbara Pfingsten die nervenaufreibenden Stunden. Als die Familie die Suche abbrechen und nach Hause zurückkehren musste, fand niemand Ruhe. „Der Kopf arbeitet natürlich weiter und spielt hunderttausend Fragen durch. Ist sie verletzt? Friert sie? Hier zu Hause hat sie ihre Kissen und Decken und es ist warm. Ich musste immer daran denken, wie es ihr wohl geht.“ Im Hause Pfingsten herrschten Stunden voller Angst und großer Sorge. Am nächsten Tag sollte die Suche sofort weitergehen. Währenddessen verbrachte der Hund die Nacht im warmen und sicheren Zuhause seines Finders. Als

dem Tierfreund am nächsten Morgen die TASSO-Plakette am Halsband auffiel, die vom dichten Fell verdeckt worden war, wählte er umgehend die Nummer der TASSO-Notrufzentrale. Mittlerweile hatte auch ein Freund der Familie Pfingsten angeboten, mit seiner Hündin bei der Suche zu helfen. Mitten auf freiem Feld kam der erlösende Anruf von TASSO-Mitarbeiterin Ina Theis: Jemand hatte bereits am Vortag die neun Monate alte Hündin gefunden und sich um sie gekümmert. So musste Seana die Nacht nicht in der Kälte verbringen.

„Wir waren wirklich wahnsinnig erleichtert“, erzählt Barbara Pfingsten. „Wir haben dann schnell einen Blumenstrauß gekauft und sind sofort zum Finder gefahren, wo wir unsere Hündin endlich wieder in die Arme schließen konnten.“ Seana reagierte ganz ungewohnt auf dieses Wiedersehen: „Sie schaute zu uns, dann wieder weg, dann wieder zu uns. Es war als könne sie ihren Augen nicht trauen.“ Nun löste sich das Rätsel um ihr Verschwinden auf: Sie war offenbar aus einer Vertiefung im Feld in die falsche Richtung gerannt, wo sie zum Glück ihren Schutzengel traf. Zuletzt stellte sich noch heraus, dass der Finder und Familie Pfingsten sich nicht fremd sind. „Er kennt uns und unsere Hunde sogar. Nur Seana hatten wir damals noch nicht, deswegen konnte er sie natürlich nicht mit uns in Verbindung bringen“, berichtet Barbara Pfingsten, der die Freude über dieses Happy End noch immer anzuhören ist. „Wir sind so froh, dass Seana nichts passiert ist. Das hätte ganz anders ausgehen können. Vielen Dank an den Finder und vielen Dank an TASSO, dass sie uns gemeinsam unsere Hündin wiedergebracht haben.“

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Corona-Krise bestimmt seit Monaten die Berichterstattung und TASSO war schon früh als Experte zu diesem Thema gefragt. Welche Auswirkung würde die anfangs schwer greifbare Bedrohung auf das Zusammenleben von Mensch und Tier haben? Der Angst vor einer Übertragung zwischen Mensch und Tier folgte die Frage, ob Tierfreunde sich überhaupt noch in der gebotenen Art und Weise um ihre Schützlinge werden kümmern dürfen. Auch für den Tierschutz begannen harte Zeiten: Weltweit erhielten Tierheime keine direkte Unterstützung mehr durch die Öffentlichkeit. Ich danke allen Menschen, die sich trotz aller Widrigkeiten weiter für Tiere einsetzen, sei es mit Zeit- oder Sachspenden für ihr Tierheim vor Ort oder mit einer Geldspende für die Tiere, die auch im Ausland weiterhin in großer Not sind.

Bei aller berechtigter Sorge um die Zukunft stimmt mich die vielseitig erlebte Solidarität zuversichtlich, dass der Tierschutz gestärkt aus der Corona-Krise hervorgehen wird.

Blieben Sie und Ihre Tiere bitte gesund und stets guten Mutes!

Herzlichst, Ihr



Philip McCreight
Leiter TASSO e.V.



Tierausweis		Daten des Tieres		TASSO	
TASSO-Kenn-Nr.	7.959.476	Rasse	Mischlingshund	Tierart	Hund
Geschlecht	männlich/kastriert	Rufname	WATSON	Transponder-Nr.	276098102884280
Geburtsjahr	2009	Tato rechts	Keine Angaben	Tato links	Keine Angaben
EU-Ausweis-Nr.	Keine Angaben	Besond. Kennz.	Keine Angaben	Farbe	schwarz

Tierausweis		Angaben zum Tierhalter		TASSO	
Verein o. Ä.	TASSO e.V.	Name	Mustermann	Vorname	Max
Straße	Otto-Volger-Str.15	PLZ/Ort	65843 Sulzbach/Ts.	Rufname	WATSON
Telefon 1	Keine Angaben	Mobil	Keine Angaben	Telefon 2	+49 (6190) 937300
E-Mail	Keine Angaben	Fax	Keine Angaben		

TASSO e.V. • Otto-Volger-Str. 15 • 65843 Sulzbach/Ts.
 Tel.: +49 (0) 61 90 / 93 73 00 • E-Mail: info@tasso.net • www.tasso.net

Hunde sind bei TASSO mehr als eine (Plaketten-)Nummer

Nachdem ihr Finder Seanas TASSO-Plakette am Halsband entdeckt hatte, ging alles ganz schnell (S. 1). Die junge Hündin hat nur eine Nacht in fremder Umgebung verbringen müssen, weil TASSO dank der aktuellen Daten von Familie Pfingsten schnell die glückliche Wiedervereinigung in die Wege leiten konnte.

Aktuelle Halterdaten zu den bei uns registrierten Hunden sind nahezu lebenswichtig. „Wenn ein vermisstes Tier bei uns als gefunden oder gesichtet gemeldet wird, wollen wir in der TASSO-Notrufzentrale den Menschen, zu dem es gehört, so schnell wie möglich erreichen können“, erklärt TASSO-Mitarbeiterin Ina Theis. „Denn unsere Aufgabe ist es, Tieren in Not zu helfen und Mensch und Tier zusammenzubringen.“

So kommen Fundhunde schneller heim

Ein Halter, dessen geliebter Hund entlaufen ist, wird zum glücklichsten Menschen der Welt, wenn er erfährt, dass sein tierischer Freund in Sicherheit ist. Entweder bei seinem Schutzengel, der ihn gefunden hat, oder vorübergehend in einem Tierheim. Auf Grundlage der TASSO-Datenschutzoptionen können Sie jederzeit selbst entscheiden, ob Sie uns die Erlaubnis erteilen, Ihre Kontaktdaten an den Finder weiterzugeben, wenn Ihr Hund gefunden wurde. Damit wird wertvolle Zeit gespart und der Schutzengel Ihres tierischen Lieblingen kann sich direkt mit Ihnen in Verbindung setzen.

Bleiben Sie mit TASSO in Kontakt

„Wir haben täglich Fälle, in denen wir den Halter eines gefundenen Hundes nicht erreichen, weil wir keine aktuellen Kontaktdaten mehr haben“, erklärt Ina Theis. Dies passiert schnell, wenn TASSO zum Beispiel nicht über einen Umzug und eine neue Telefonnummer informiert wurde. „Wir versuchen dann, aktuelle Daten auf den verschiedensten Wegen zu recherchieren“, ergänzt sie. „Wenn wir weiterhin niemanden erreichen, muss der Hund leider unnötig lange in einer ungewohnten Umgebung bleiben.“ Ein Blick in den TASSO-Tierausweis genügt, um zu erfahren, ob TASSO Ihre aktuellen Kontaktdaten gespeichert hat. Wenn Sie unsicher sind oder den Ausweis nicht zur Hand haben, kontaktieren Sie uns bitte umgehend.

Wir wünschen Mensch und Tier ein baldiges Ende der durch das Corona-Virus bedingten Einschränkungen. Dann kann zum Beispiel der lang ersehnte Besuch bei den Großeltern nachgeholt werden. Sollte Ihr Hund Sie nicht begleiten, nennen Sie uns auch gerne die Telefonnummer des lieben Menschen, der sich in dieser Zeit um ihn kümmert.

Wählen Sie einen der folgenden Wege, um uns zu informieren:

- www.tasso.net/kontakt
- Per E-Mail an info@tasso.net
- Per Fax an +49 (0) 61 90 / 93 74 00
- Mit einem Brief an TASSO e.V.
- Oder rufen Sie an: +49 (0) 61 90 / 93 73 00

Damit die Änderungen reibungslos gespeichert werden können, vergessen Sie neben Ihren vollständigen Kontaktdaten bitte nicht das Wichtigste: die TASSO-Kenn-Nummer Ihres Hundes.

Haben alle Ihre Tiere eine Nummer?

Wir erfahren immer wieder, dass nicht alle Tiere eines Halters bei TASSO registriert sind. Manchmal wird dieser wichtige Schritt in der Freude über das neue Familienmitglied schlicht vergessen. Gehen Sie auf Nummer sicher: Prüfen Sie in Ruhe die Unterlagen all Ihrer Haustiere, und nehmen Sie Kontakt mit uns auf, um schnellstmöglich alle nachträglich bei TASSO registrieren zu lassen. Am einfachsten unter: www.tasso.net/Tier-registrieren



Schenken Sie wieder tierisches Glück!

Tierschutz braucht Ihre Hilfe.
Helfen Sie mit Ihrer Spende Tieren in Not!



Unser Spendenkonto

IBAN DE78 5105 0015 0238 0549 07
Stichwort „Tierisches Glück“
www.tasso.net/spenden



Kennen Sie schon Tipp-Tapp, die TASSO-App?

Mit der kostenlosen Smartphone-App **Tipp-Tapp** verbreitet TASSO Suchmeldungen zu entlaufenen Tieren nun noch besser. Tipp-Tapp ist eine wichtige Ergänzung zu den kostenlosen TASSO-Suchplakaten und den Suchmeldungen auf der Internetseite.

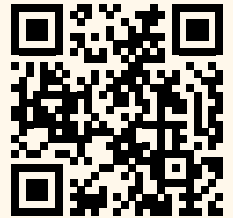
Nutzer von Tipp-Tapp erhalten Suchmeldungen aus ihrer Umgebung und können der TASSO-Notrufzentrale direkt aus der App heraus mitteilen, wenn sie einen entlaufenen Hund oder eine vermisste Katze gefunden oder gesichtet haben.

Diese Mitteilung erreicht die TASSO-Notrufzentrale ohne Umwege und ein Mitarbeiter kann dem verzweifelten Halter eines vermissten Tieres umgehend die glückliche Nachricht überbringen, dass sein Tier gefunden oder gesehen wurde.

Tipp-Tapp-Nutzer können festlegen und jederzeit ändern, für welchen Standort und in welchem Umkreis Suchmeldungen angezeigt werden sollen. Genauso können Benachrichtigungen zu neuen Suchmeldungen aktiviert werden.

TASSO entwickelt die App ständig weiter, damit jeder Tierfreund mit Tipp-Tapp dazu beitragen kann, dass verlorene Vierbeiner noch schneller zurück im sicheren Zuhause sind.

Weitere Informationen und eine Anleitung zur Installation unter: www.tasso.net/tiptapp



Wann sind fremde Katzen hilfsbedürftig?

Immer wieder werden freilaufende Katzen aus falsch verstandener Tierliebe mitgenommen und bei TASSO als Fundtier gemeldet. Grundsätzlich sollte davon ausgegangen werden, dass Katzen einen Halter haben, zu dem sie auch zurückkehren. Fremde Katzen, die in keiner Notsituation und auch nicht verwaht oder unterernährt sind, sollten nicht gefüttert, angelockt und mitgenommen werden. Kommt ein Tier dennoch immer wieder, sollte der Besitzer ermittelt und informiert werden. TASSO kann hierzu den Kontakt zwischen Halter und Finder herstellen.

In einer Notsituation sollten Tierfreunde allerdings unbedingt eingreifen. Manchmal reicht es an Ort und Stelle zu helfen, zum Beispiel wenn die Katze festhängt. Wenn eine medizinische Versorgung beim Tierarzt notwendig ist, kann dort auch geprüft werden, ob die Katze gekennzeichnet und registriert ist.

Achtung: Nimmt ein Tierfreund ein Tier an sich, indem er es beispielsweise zum Tierarzt bringt, muss er dies tagsüber dem Ordnungsamt und nachts der Polizei melden, sonst macht er sich gegebenenfalls der Fundtierunterschlagung schuldig. www.tasso.net/fundtier



#HundImBackofen



Im vergangenen Jahr hat TASSO Medienberichte gesammelt, in denen es um Hundeging, die allein in heißen Autos zurückgelassen wurden. Es waren 46 Fälle, und die Dunkelziffer dürfte um ein Vielfaches höher sein. Denn wer erzählt schon freiwillig davon, dass sein vierbeiniger Begleiter unnötigerweise im Auto leiden musste, weil er ihn allein gelassen hat, als er zum Beispiel nur mal schnell in einen Laden gehen wollte?

Risiko zu oft unterschätzt

Doch warum ist die Gefahr für Hunde so groß? Kurz gesagt: Hunde schwitzen anders als Menschen. Während uns der Schweiß aus allen Poren rinnt, regulieren Hunde ihre Körpertemperatur nur durch Hecheln. Das ist anstrengend und die Tiere verlieren viel Flüssigkeit. Schon bei vergleichsweise milder Witterung wird das Risiko häufig unterschätzt. Denn bereits in den Frühlingsmonaten steigt die Temperatur im Auto durch Sonneneinstrahlung schnell auf lebensbedrohende Celsiusgrade. Wird der Hund dann nicht zeitnah befreit, droht ihm ein Hitzschlag. Auch wenn sie ihre Menschen im Alltag selten begleiten, sollten **Katzen ebenso nie allein im Auto** zurückgelassen werden.

Es gibt sie schon seit Langem: die TASSO-Aufklärungskampagne „Hund im Backofen“. In diesem Jahr wurden die Anstrengungen zum Wohl der Hunde noch einmal verstärkt: Mit einem neuen Kampagnenmotiv sowie einem Film über den Hund Lucky, der gerade noch einmal Glück gehabt hat, sollen noch mehr Tierhalter aufgeklärt werden.

Wollen auch Sie aktiv werden? Holen Sie bitte Hilfe, wenn ein Tier in Gefahr ist, und klären Sie Hundehalter über die lebensgefährlichen Risiken auf. TASSO sagt vielen Dank im Namen der Tiere!

Kostenlose Karten, Plakate und aktuelle Informationen unter: www.tasso.net/hib



Schenken Sie wieder tierisches Glück!

Tierschutz braucht Ihre Hilfe.
Helfen Sie mit Ihrer Spende Tieren in Not!



Unser Spendenkonto

IBAN DE78 5105 0015 0238 0549 07
Stichwort „Tierisches Glück“
www.tasso.net/spenden

Tierschutz in Zeiten von Corona

TASSO dankt allen Beschäftigten und Ehrenamtlichen der deutschen Tierheime und Tierschutzvereine für ihren unermüdlenden Einsatz. Die Unterstützung und der Erhalt dieser Einrichtungen müssen höchste Priorität haben. Deshalb setzt sich TASSO gemeinsam mit anderen Tierschutzorganisationen auf politischer Ebene dafür ein, dass auch für den Tierschutz geeignete Hilfspakete geschnürt werden.

Rumänien bleibt ein Schwerpunkt im Auslandstierschutz bei TASSO. Bei allen Erfolgen der Vergangenheit gab es auch immer wieder Rückschläge. So auch durch die Corona-Krise. Trotz sich abzeichnender Widrigkeiten startete Nina Schöllhorn gemeinsam mit TASSO im März eine Kastrationsaktion in Bals. „Noch bestand die Hoffnung relativ normal arbeiten zu können“, berichtet die engagierte Tierärztin. 137 Hunde und Katzen wurden kastriert, bis eine Woche später eine Ausgangssperre verhängt wurde. Dabei ist die Situation auf den Straßen absolut besorgniserregend. „Die Anzahl der Hunde und Katzen ist extrem hoch“, warnt die Expertin. Das Leben der rumänischen Hunde wird in der Corona-Krise immer elender.

Straßenhunde finden kaum noch Futter. „Futterstellen dürfen nicht mehr aufgesucht werden“, schildert Nina Schöllhorn die dramatische Situation. Hunde, die sich zum Beispiel in entlegenen Parkbuchten aufhalten, ernährten sich bisher von dem, was Menschen dort hinterließen. Nun sind kaum noch Menschen unterwegs.

Tierheime wurden für die Öffentlichkeit und für ehrenamtliche Helfer geschlossen. Das Leben der Tiere ist mehr denn je bedroht.

12 Tonnen Tierfutter-Soforthilfe konnte TASSO organisieren, um den Tieren vor Ort zu helfen. Wir danken einem Tierfutterhersteller, aber genauso einigen Tierschutzvereinen für deren großzügige Futterspenden. Diese gingen im April an zahlreiche Tierschützer vor Ort und an das städtische Tierheim Targu Mures, mit dem TASSO seit einigen Jahren hervorragend zusammenarbeitet. „Als das städtische Tierheim in Slatina schließen musste“, berichtet Petra Zipp, Leiterin Auslandstierschutz bei TASSO, „entschlossen

sich Nina Schöllhorn und ich 24 Hunde zu retten. Sie sind zunächst in einer Tierpension untergebracht.“

TASSO dankt allen Tierfreunden, die die Arbeit in Rumänien mit einer Spende unterstützen: Nur mit Ihrer Hilfe können wir auch in Zukunft Tierleben retten. Informieren Sie sich über die aktuelle Situation vor Ort: www.tasso.net/rumaenien



TASSO. Tierisch engagiert!

IMPRESSUM

Herausgeber:
TASSO e.V.
Otto-Volger-Str. 15
65843 Sulzbach/Ts., Deutschland
Tel.: +49 (0) 6190 / 93 73 00
Fax: +49 (0) 6190 / 93 74 00
E-Mail: info@tasso.net
www.tasso.net

V.i.S.d.P.: Philip McCreight

Redaktion: Lisa Frankenberger, Stefan Reiber, Silvia Reinheimer
Layout: Silvia Reinheimer
Druck: Schoderdruck GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 12, 86368 Gersthofen
Erscheinungsweise: halbjährlich
Preis: kostenlos